



MARKTGEMEINDE SIEGHARTSKIRCHEN

Katastralgemeinde Ollern - Pfarrhof (4)

erklärt hiezu, daß die Gemeinde Besitzer ist. Zum Bauzustand erklärt Vizebürgermeister Dettelbacher, daß die Decken des Pfarrhofes gänzlich kaputt sind. Bürgermeister Kogler stellt fest, daß ein konkreter Beschluß nicht möglich ist. Die Kirche will jedoch diese Patronate abgelöst haben. GGR. Hofmann weist nochmals auf die Überprüfung des Vertrages hin und schlägt vor, einen Teil des Grundes zu verkaufen. Vizebürgermeister Dettelbacher empfindet diese Angelegenheit als Faustrecht weil der Pfarrhof in Ried verpachtet wurde. GR. Doppler schlägt eine Besichtigung durch den Bauausschuß vor, da vor einigen Jahren durch die Gemeinde Ollern S 500.000,- für die Renovierung des Pfarrhofes ausgegeben wurden. GR. Pottendorfer wirft ergänzend die Frage auf, wer verhandeln soll. Bürgermeister Kogler beantragt: 1. Die Überprüfung durch den Bauausschuß; 2. Die Einleitung weiterer Verhandlungen. Einstimmiger Beschluß. **(Entscheidung über den gemeindeeigenen Pfarrhof in Ollern, 29.06.1978 Punkt 1)** Bürgermeister Kogler berichtet, daß der Pfarrhof in Ollern mit dem Bauausschuß besichtigt wurde. Die Kosten für den Pfarrhof würden 3.500.000,- betragen. Der Bauausschuß erklärt: Wir wollen die Sache los haben. 1938 sind zwischen Kirche und Staat alle Verträge erloschen; doch handelt es sich um einen Vertrag zwischen Kirche und Gemeinde. **(Nach den Tagesordnungspunkten, 29.06.1978)** Vor Eingang in die Tagesordnung berichtet Bürgermeister Kogler über die von der Diözese St. Pölten auf Grund der Verhandlungen vom 22.3.1979 vorgeschlagenen Möglichkeiten hinsichtlich einer Lösung für den Pfarrhof in Ollern. Beim Denkmalamt soll um Freigabe angesucht werden. **(Vor den Tagesordnungspunkten, 28.06.1979)** Sanierung des Pfarrhofes Ollern. **(Vor den Tagesordnungspunkten, 28.09.1981)** Bürgermeister Kogler verliest die Aufstellung des Diözesan-Bauamtes St. Pölten vom 14.6.1982 über die überprüften Angebote für die Renovierungs- u. Umbauarbeiten im Pfarrhof Ollern. Der Bürgermeister erklärt weiters, daß eine Niederschrift mit der Diözese St. Pölten betreffend die Finanzierung der Arbeiten und der Eigentumsübertragung nach der Renovierung an die röm.kath. Pfarrkirche, bereits vorliegt. GGR Hofmann bringt zum Ausdruck, daß der Inhalt der oa. Niederschrift vom Gemeinderat zur Kenntnis zu nehmen ist. Bürgermeister Kogler verliest daraufhin die am 22.3.1982 in der Gemeindeganzlei Ollern verfaßte Niederschrift (wesentlicher Bestandteil – Beilage „D“ – dieses Sitzungsprotokoll) und beantragt den Inhalt der Niederschrift vom 22.3.1982 zum Beschluß zu erheben. Einstimmiger Beschluß. Weiters beantragt Bürgermeister Kogler die Vergabe der Arbeiten an die Billigstbieter laut Schreiben des Diözesan-Bauamtes St. Pölten vom 14.6.1982, Zl.: 157/7-82, Seite 1 und 2. Einstimmiger Beschluß. **(Vergabe der Umbauarbeiten im Pfarrhof Ollern, 30.06.1982 Punkt 14a)** Aufnahme von Wohnbaudarlehen für den Pfarrhof Ollern, 26.07.1982 Punkt 1. AOH: Neu Vorhaben Pfarrhof Ollern **(Nachtragsvoranschlag für das Jahr 1982, 26.07.1982 Punkt 5)**
(Gemeinderatsprotokolle Sieghartskirchen)